

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

50 (28.2.1913)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M 35 S ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober
deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 50.

Freitag den 28. Februar 1913.

84. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Karlsruhe, 27. Febr. In Gegenwart der Großherzogin Luise fanden in den verschiedenen Lehrerinnen-Ausbildungsanstalten des Badischen Frauenvereins die Prüfungen statt. Der ersten Prüfung für die Handarbeitslehrerinnen unterzogen sich 61 beim Frauenverein vorgebildete Kandidatinnen, der zweiten Prüfung für Handarbeitslehrerinnen 14, die im Oberseminar der Frauenarbeitschule ihre Vorbildung erhalten hatten. Mit diesen beiden Prüfungen waren Ausstellungen der von den Kandidatinnen gefertigten Arbeiten und Zeichnungen verbunden. Die Prüfung von Haushaltungslehrerinnen wurde von 23 Schülerinnen abgelegt. Die Prüflinge wurden vor ihrer Entlassung in die Heimat von der Großherzogin Luise im Schloß empfangen.

* Karlsruhe, 27. Febr. Heute vormittag begannen die Beratungen der 7. ordentlichen Vollversammlung der Badischen Landwirtschaftskammer. Der Vorsitzende der Kammer, Prinz Alfred von Löwenstein, eröffnete die Versammlung und begrüßte vor allem den Minister Frhr. v. Bodman und die Regierungsvertreter. Sodann berichtete der Vorsitzende über das wesentlich erweiterte Arbeitsgebiet der Kammer, woran sich eine lebhafteste Debatte schloß. U. a. wurde gewünscht, die Ursprungs- und Gesundheitszeugnisse der Tiere leichter zu handhaben. In einer längeren Ansprache verwies Minister v. Bodman auf die Handhabung der Viehseuchengesetzgebung und betonte, daß die jetzige Seuchenfreiheit im Lande aufrecht erhalten werden müsse. Da in Württemberg, in der Schweiz und im Elsaß die Maul- und Klauenseuche sehr stark verbreitet sei, sei Grund vorhanden, gerade im Interesse der Landwirtschaft mit der Durchführung der Vorschriften streng zu sein. Nach Genehmigung der Jahresrechnung 1911 trat die Kammer in die Beratung über die Auf-

stellung von Grund- und Arbeitsplänen ein. Hierbei wurde erörtert die Förderung des Pflanzenbaues, der Schweinezucht, der Nutzgeflügelzucht, des Obstbaues, des Gemüsebaues, der Bienenzucht, die Einrichtung zur Schlichtung von Rechtsstreitigkeiten und die Berücksichtigung der Landwirtschaft bei Errichtung des Murgkraftwasserwerks und anderer Großwasserkräfte. Die Beratung dieser einzelnen Punkte erstreckte sich auch auf die Nachmittags-Sitzung. Angehängt wurde die Notlage der Rebbauplaner, wobei Minister Frhr. v. Bodman betonte, daß die Lage des Rebbaues Gegenstand ernster Sorge der Gr. Regierung ist. Auch in diesem Jahr sollen wieder Beihilfen gewährt werden zur Anschaffung von Bekämpfungsmitteln. Am Freitag vormittag wird die Tagung fortgesetzt.

† Karlsruhe, 28. Febr. Der Badische Verein für Geflügelzucht mit dem Sitz in Karlsruhe, gegründet 1861, ältester Verein des Landes, veranstaltet vom 1.—3. März im Cafe Nowack hier eine Geflügel-Ausstellung verbunden mit Glückshafen. Der Verein hat sich eigenes Käfigmaterial angeschafft, was der Ausstellung noch zur besonderen Zierde gereichen wird. Der Glückshafen ist reichlich ausgestattet und kostet das Los nur 20 S. Wir können den Besuch der Ausstellung nur bestens empfehlen.

** Durlach, 28. Febr. Der Verband unterbadischer Pferdezüchtergenossenschaften hält seinen diesjährigen Fohlenmarkt am Donnerstag den 6. März, vormittags 9 Uhr beginnend, in Sinsheim a. d. Elsenz ab. Wir möchten nicht versäumen, die Landwirte des hiesigen Bezirkes auf diesen Markt aufmerksam zu machen. Das belgische Pferd, und besonders dasjenige des rheinisch-belgischen Schlages, mit seinem räumenden Schritt hat sich schon viele Freunde erworben und ist zu hoffen, daß durch den Besuch des Marktes das Verständnis für diese Zucht noch zunimmt. Mit dem Markt ist eine Lotterie

verbunden, bei welcher 10 Fohlen sowie landwirtschaftliche Gebrauchsgegenstände verlost werden.

y. Grözingen, 27. Febr. Mit einer größeren Feier schloß gestern der hiesige Frauenverein den in diesem Winter abgehaltenen Koch- und Spinnkurs. Es waren bei 250 Mitglieder des Vereins, die sich hierzu im großen Saal des „Bären“ eingefunden hatten. Der Beirat des Vereins, Herr Pfarrer Hofheinz, begrüßte die Erschienenen, wies auf den befriedigenden Verlauf der beiden Kurse hin und gab dem Bedauern Ausdruck, daß besonderer Umstände halber diesmal keine der Karlsruher Vorstandsdamen unserer Feier anwohnen könne. Sodann hielt die Haushaltungsl. hrerin, Fräulein Meiß, die Prüfung mit den Kochschülerinnen ab, die einen interessanten Einblick bot in den Betrieb und Erfolg des Unterrichts. Nunmehr kamen die Spinnerinnen an die Reihe, deren sich 34 an dem Kurse beteiligt hatten. Unter Absingung reizender Spinnlieder ließen sie die Mädchen surren, und malerisch leuchteten die bunten Kunkelbänder in den Festsaal. Bei der nahen Beziehung zwischen Frauenverein und Industrieschule wurde des 40jährigen Dienstjubiläums gedacht, das unsere Lehrerin, Frau Magdalene Kumm, in diesem Monat feiern durfte. In der Ueberreichung einer Prachtbibel fanden die dankbaren Wünsche des Vereins ihren greifbaren Ausdruck. Zwei beifällig aufgenommene Aufführungen schlossen den Nachmittag. Am späten Abend traf noch folgendes Telegramm ein: „Frau Pfarrer Hofheinz-Grözingen. Ich danke Ihnen und Ihrem ganzen so zahlreich vertretenen Verein auf das allerherzlichste für die mir so freundlich gesandte Begrüßung anlässlich des Abschlusses Ihres Koch- und Spinnkurses, sehr erfreut, daß Ihr Verein diesem so doppelt nützlichen Unternehmen seine fördernde Tätigkeit zugewendet hat. Möchten die Schülerrinnen die gewonnenen

Feuilleton.

24)

Die Testamentsklausel.

Roman von S. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Scheveling fuhr unruhig durch seinen Haarbüsch.

„Hm! Na ja! Es gibt da eine Menge Zimmer im Schloß, die ich nie zu sehen gekriegt habe. Rausell Wunderlich ist ein paar-mal alle Jahre mit Staubwedel und Scheuer-eimer darin herumgefahren und hat heillos gejammert, daß all die schönen Sachen verkommen, ohne jemand Freude zu machen. Seit sie weiß, daß unser seliger Herr die verdrehte — wollte sagen sonderbare Bestimmung getroffen hat, mit Ihrer Verheiratung, da tut sie sich nun sieben Götter. Ei du liebe Zeit! Da wird geschneuert und gepußt mit einem ganzen Heer von Unterröcken. Ich sollte mir gestern partout die ganze Pastete ansehen. Es sei nun alles wieder blank und wie neu. Aber ich danke. Was soll ich mit meinen Kanonenstiefeln auf dem spiegelglatten Parkett herumtreten. Ist nichts für mich. Ich habe nur in den Zimmern zu tun, die mein seliger Herr bewohnte. Die liegen alle im Parterre

im Mittelflügel. Na, Sie werden ja selbst bald sehen, ob die oberen Räume für eine junge Frau schön genug sind. Fräulein Eva Marie ist ja nicht verwöhnt.“

„Gut, gut. Es hat ja auch noch Zeit. Wenn wirklich irgend welche Veränderungen vorgenommen werden müssen, so ist in vier Wochen viel getan.“

„Soll die Hochzeit schon so bald stattfinden?“

„Jedenfalls werde ich nicht sehr lange zögern. Weßhalb soll ich lange allein in dem großen Schlosse hausen. Und meine Braut soll nicht länger als nötig hier bei — bei der Frau Professorin bleiben.“

„Verstehe, Herr. Und Recht haben Sie gewiß. Wenn es einmal sein muß, dann auch nicht lange gezögert. Medizin muß schnell und tapfer hinuntergeschluckt werden. Ja! Und dann will ich nun wieder gehen, ich muß hinüber aufs Borwerk. Will sehen, ob da alles in Ordnung ist. Der Verwalter da ist ein bißchen jung und hat eine junge Frau. Solchen Narren kann man nicht genug auf die Finger passen. Adjus denn, Herr, und machen Sie sich bald von den Bandagen los. Ist ja ein Greuel, so lange die Knochen nicht regen zu dürfen.“

Er drückte Armin die Hand, daß diesen alle Finger schmerzten, und ging hinaus.

Im Garten vor dem Haus saß Schwester Anna und schlief. Sie fuhr erschrocken auf, als der Inspektor mit kurzem Graß an ihr vorüberstieß, und ging zu ihrem Patienten zurück. Armin hat sie, ihm Schreibzeug und Papier zu reichen. Sie baute ihm eine bequeme, feste Unterlage zurecht, damit er schreiben konnte, legte ihm alle Utensilien zur Hand und setzte sich ihm gegenüber an das andere Fenster. Gleich darauf war sie wieder eingeknickt.

Armin lächelte gutmütig, als der Kopf mit der weißen Haube hin- und herzuschwanken begann. Dann hielt er Ausschau, ob Eva Marie nicht zu erblicken war. Es regte sich aber nichts in dem sommerlich prangenden Garten.

Da ergriff er die Feder und schrieb:

„Mein lieber Hans! Herzlichen Dank für Deinen lieben Brief. Ich kann Dir zur Beruhigung mitteilen, daß mein Unfall außer dem Unterschenkelbruch keine schlimmen Folgen hatte. In zirka acht Tagen kann ich nun endlich meinen Einzug in Schloß Burgwerben halten und hoffe, Dich dann bald auf längere Zeit bei mir zu sehen.“

Kenntnisse im Haus und in der Familie auch ferner zu verwerthen nicht nachlassen! Großherzogin Luise." Der heilige Verein schließt sich diesem Wunsch der hohen Protektorin von Herzen an.

△ Söllingen, 27. Febr. Der Gewerbe- und Handwerker-Verein Söllingen hält am Sonntag den 2. März, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum „Grünen Hof“ einen Vortrag ab über „Das wichtigste der Gewerbeordnung und die Einrichtung der Handwerkskammer“, und ist dazu jeder Gewerbetreibende und Handwerker, sowie die verehrten Mitglieder freundlichst eingeladen.

× Hockenheim, 27. Febr. Hier wurden gestern 15 Verhaftungen vorgenommen, sechs sind es verheiratete Männer, teils junge Burschen, die beschuldigt sind, Zigarren- und Tabakdiebstahle aus der Fabrik Böninger in Rellingen gestohlen, resp. verkauft zu haben. Es stehen auswärts noch weitere Verhaftungen bevor, auch von Hehlern. Der Wert der gestohlenen Waren wird auf etwa 5000 M. geschätzt.

× Müllheim, 27. Febr. In der vergangenen Nacht wurde im ganzen Marktgräfeland morgens 4,20 Uhr ein heftiger Erdstoß verspürt. Die Hauptstation für Erdbebenenforschung in Straßburg verzeichnete das Beben um 4 Uhr 16 Min. 11 Sek.

Müllheim, 27. Febr. Das Erdbeben im Marktgräfeland trat besonders im Gebirge heftig auf. Dort wurden die Häuser erschüttert. Gleichzeitig ist ein Bitterungs-umschwung eingetreten. Auf dem Blauen herrscht starker Schneefall, auch ist es kälter geworden. In der Ebene dagegen regnet es bei warmer Bitterung heftig.

× Radolfzell, 27. Febr. In letzter Nacht wurde im hiesigen Realschulgebäude eingebrochen und aus dem Direktorzimmer 110 M. entwendet. Vom Täter hat man keine Spur. Man glaubt aber, daß der Einbruch mit dem im Konstanzer Gymnasium unter ähnlichen Umständen vorgestern nacht ausgeführten in Zusammenhang steht.

Deutsches Reich.

Berlin 27. Febr. Der König und die Königin von Dänemark sind heute morgen 8,10 Uhr abgereist. Der Kaiser geleitete den König, Prinzessin Eitel Friedrich in Vertretung der Kaiserin die Königin in Automobilen zur Bahn. Mit den Gefolgen erschien auch der Ehrendienst. Der Kaiser trug Garbes du Corps-Uniform, der König die seiner Husaren. Die Verabschiedung war sehr herzlich.

* Berlin, 27. Febr. Dem Reichstag ging folgende Resolution des Abgeordneten Albrecht und Genossen zu: Der Reichstag wolle beschließen, den Reichskanzler zu ersuchen, in den nächsten Etat für die nichtetatmäßigen Beamten und sämtliche Arbeiter der Reichseisen-

bahnen eine Erhöhung ihrer Bezüge von 10 bis 15 % einzulegen.

* Charlottenburg, 27. Febr. Eine Stunde vor Beginn der heutigen Abendvorstellung im deutschen Opernhaus wurde festgestellt, daß sich die über der Bühne schwebende Kuppel etwas gelockert hatte, da ein Eisenträger infolge Materialfehlers gerissen war. Die heutige Vorstellung mußte deswegen ausfallen.

Köln, 27. Febr. Der „Köln. Btg.“ wird aus parlamentarischen Kreisen mitgeteilt, da die Budgetkommission schwerlich vor Pfingsten die Wehrvorlage und deren Deckung verabschieden werde, könne mit einer Sommer-tagung des Reichstages nach Pfingsten gerechnet werden. Die verbündeten Regierungen würden unter keinen Umständen eine Verschiebung der Wehrvorlage auf den Herbst zulassen.

Köln, 26. Febr. In einem längeren Berliner Telegramm weist die „Köln. Btg.“ die von der englischen Presse gebrachten Meldungen über nächtliche Fahrten deutscher Luftschiffe über England entschieden zurück.

* Leipzig, 28. Febr. Der Inhaber der Rauchwarenfirma Reimann, die in Konkurs geriet, soll seit einigen Tagen verschwunden sein; wie es heißt, betragen die Passiven 800 000 M.

Frankfurt, 27. Febr. Die Kriminalpolizei verhaftete in der letzten Nacht einen Verbrecher für die französische Fremdenlegation. Der Verhaftete, ein 20jähriger Handlungsgehilfe namens Karl Theodor Martel, gibt zu, drei junge Deutsche an französische Agenten nach Paris geschickt zu haben.

Straßburg, 27. Febr. Prinz Joachim von Preußen hat heute vormittag seine Mittelmeerreise angetreten. Die Fahrt geht über München zunächst nach Triest; in der Begleitung des Prinzen befindet sich Oberleutnant Frhr. v. Malhan vom 2. Garderegiment.

Straßburg, 27. Febr. Bei einer Felddienstabung in der Nähe von Strohburg hat sich gestern nachmittags ein schwerer Unfall ereignet. Eine Batterie des 84. Feldartillerie-Regts. wollte in rasender Karriere in Schußstellung auffahren, als beim Ueberfahren eines Grabens ein Geschütz umstürzte und die Bedienungsmannschaft unter sich begrub. Ein Kanonier wurde dabei autode gedrückt, während zwei andere hoffnungslos darnieder liegen.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 27. Febr. Wie die „Reichspost“ meldet, wird die offizielle Mitteilung der Verständigung zwischen Oesterreich-Ungarn und Rußland über die Abberufung der Truppen an der russisch-galizischen Grenze bereits Ende dieser Woche erfolgen. Die

außerordentlichen militärischen Maßnahmen im Südosten der Monarchie sind hierin jedoch nicht inbegriffen. Diese bleiben bis auf weiteres bestehen.

Dänemark.

* Kopenhagen, 27. Febr. Das dänische Königs-paar ist von Berlin kommend, um 5 Uhr 50 Minuten nachmittags hier eingetroffen und von den Mitgliedern der königlichen Familie, sämtlichen Ministern und den Spitzen der Zivil- und Militärbehörden empfangen worden. Eine zahlreiche Menschenmenge begrüßte das Königs-paar auf dem Bahnhofe.

Der Krieg auf dem Balkan.

* Konstantinopel, 27. Febr. Nach einem Telegramm des österreichisch-ungarischen Konsuls in Adrianopel von gestern sind sämtliche Deutsche wohl auf.

* Sofia, 27. Febr. Auf allen Kriegsschauplätzen sind die Operationen wegen des ungewöhnlichen Frostes und Unwetters eingestellt.

Belgrad, 28. Febr. Die Zeitung „Stampa“ bringt aus dem montenegrinischen Hauptquartier vor Skutari eine hier tiefen Eindruck machende Batwemeldung. Danach sei der Nachtkampf zwischen dem 8. und 9. Februar vor Skutari für die serbischen Truppen schrecklich gewesen. Sie hätten trotz musterhafter Unereschrockenheit wegen Mangels an geeigneten Geschützen zurückgehen müssen. 670 Offiziere und Mannschaften seien verwundet und 640 von den Türken gefangen genommen worden. Weil in Skutari Proviantmangel herrscht, so besteht große Sorge um die Gefangenen. 200 Offiziere seien gefallen und 20 in den Sümpfen umgekommen. Groß sei besonders der Verlust an Offizieren.

Bereins-Nachrichten.

Durlach, 28. Febr. Der am 8. Dezember v. Js. mit 18 Mitgliedern gegründete Obstbau-Verein Durlach hat jetzt nach kaum dreimonatigem Bestehen bereits die stattliche Mitgliederzahl von ca. 80 erreicht; dies ist wohl der beste Beweis, welcher großes Interesse in Durlach dem Obstbau entgegengebracht wird. Im Monat Januar schon hielt Herr Obstbaulehrer Thiem Augustenberg vor einer vollzähligen Versammlung einen für diesen jungen Verein sehr zeitgemäßen Vortrag über „Maßnahmen zur Förderung des Obstbaues“. Reicher Beifall belohnte den Herrn Referenten für seine lehrreichen Worte, welchen die Anwesenden mit großer Aufmerksamkeit gefolgt waren. Einer freundlichen Einladung des Herrn Thiem folgend, besichtigte der Verein am 9. Februar, vormittags 1/2 10 Uhr, die herrlichen Obstanlagen der Obstbauschule Augustenberg, wobei Herr Obstbaulehrer Thiem in liebenswürdigster Weise den Schnitt der Obstbäume (Hochstamm, Pyramide, Busch-

Und nun, mein Alter, eine Klugheit. Ich schrieb Dir von der jungen Dame, die mir bei meinem Unfall so mutig die erste Hilfe leistete. Sie ist seit gestern meine Braut. Das sollst Du schon jetzt wissen. Eva Marie ist ein wertvoller, gütiger und lebensfrischer Mensch. Daß sie arm ist, braucht kein Hindernis für mich zu sein. Sie ist gesund, hübsch und anmutig, und ich hoffe in mir eine warme Freundschaft für sie, mehr nicht. An ein Mehr hindert mich die Erinnerung an Alexandra oder vielmehr an das, was ich für sie empfunden habe. Solche himmelsstürmende Glut empfindet man wohl nur einmal im Leben. Ich sehne mich auch nicht nach einer Wiederholung, denn darauf kann die Enttäuschung nicht ausbleiben.

Eva Marie liebt mich, das fühle ich, und es rührt mich tief. Sie soll nie erfahren, daß nur äußerer Zwang mich zu einer Ehe mit ihr treibt. Jedenfalls ist sie mir sympathisch genug, um mich mit diesem Nuß auszuwöhnen. Ich kann mit Ruhe und Behagen an ein Zusammenleben mit ihr denken, und das ist viel in meiner Lage.

Und Du willst wirklich Deiner Herzallerliebsten fern bleiben bis zur Eröffnung der Winteraison. Du willst prüfen, ob ihre Liebe tief genug ist, eine Trennung zu überdauern?

Kun, jeder ist seines Glückes Schmied. Ich könnte Dir sagen, junge Lieb soll sich nicht weiter von einander entfernen, als der Duft einer Rose reicht, aber da Du ein Dickkopf bist und Deine Entschlüsse nicht zu ändern pflegst, so kann ich mich nur darauf beschränken, Dir zu wünschen, daß Deine heimlich Angebetete die Probe besteht und Dir treu bleibt.

Und damit für heute genug. Nur bitte ich Dich zum Schluß, meine Verlobung vorläufig geheim zu halten. Ich möchte sie erst kurz vor der Hochzeit veröffentlichen, da meine Braut noch in Trauer um ihren Vater ist. Mit herzlichem Gruß Dein treuer Freund Armin."

Kennerlich hatte sich nichts im Verlehrs der beiden Verlobten geändert. Eva Marie kam höchstens etwas öfters an Armins Fenster, um mit ihm zu plaudern. Kaum daß sie ab und zu verstoßen einen Kuß tauschten und die Hände beim Gruß länger umschlossen hielten. Aber das junge Mädchen blühte auf im Besitz ihres großen heimlichen Glücks. Und Armin war ihr gegenüber voll zarterster, ritterlicher Aufmerksamkeit und bedauerte innerlich tief, daß er ihre Liebe nicht im gleichen Maße erwidern konnte.

Eva Marie fiel es gar nicht ein, an seiner Liebe zu zweifeln. Weshalb hätte er sonst um sie werben sollen, wenn nicht aus wahrer, tiefer Liebe? Ein Mann wie er, der noch dazu in den glänzendsten Verhältnissen lebte, hätte doch die Auswahl unter tausend Frauen gehabt. Folglich konnte er sie nur gewählt haben, weil er sie liebte.

Daß er bei seiner Werbung nicht gesagt hatte: „Eva Marie, ich liebe Dich“, war ihr gar nicht zum Bewußtsein gekommen, es fiel ihr auch gar nicht ein, diese Versicherung von ihm in Worten hören zu wollen. Sein liebevolles Eingehen auf alle ihre Pläne und Wünsche, sein zartes, herzliches Verhalten war ihr Bürgschaft genug für seine Liebe.

Sie legte ihre ganze Seele offen vor ihm dar, und einige Tage nach ihrer Verlobung berührte sie auch ihr Verhältnis zu ihrer Stiefmutter. Armin zeigte sich auch in diesem Punkte als ihr verständnisvoller Freund. Er bat sie, ihm allein die Ordnung dieser Angelegenheit zu überlassen. Er wolle in ihrem und seinem Interesse dafür sorgen, daß ein Zusammenleben mit der alten Dame ausgeschlossen blieb.

(Fortsetzung folgt.)

form u), sowie später auch den Schnitt der Johannisbeeren praktisch vorführte und die belehrenden Erläuterungen dazu gab. Am Nachmittag desselben Tages folgte der Verein der Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Göppingen, um zwei interessanten Vorträgen beizuwohnen. Im ersten Vortrag sprach Herr Gartenbauinspektor G. Abener-Karlsruhe über „Frühkultur und Feldgemüsebau“; der andere Vortrag, gehalten von Herrn Obstbaulehrer Thiem, behandelte das Thema „Obstbaumveredlung und Pfl. ge“. Die Mitglieder, welche sich zahlreich eingefunden hatten, folgten diesen lehrreichen Vorträgen sehr aufmerksam. Der Vorsitzende dankte am Schlusse der Versammlung dem Bruderverein Göppingen für die freundliche Einladung und gab dem Wunsch Ausdruck, daß beide Vereine auch in Zukunft in guter Freundschaft und in bestem Ein-

vernehmen ihr gemeinsames Ziel Hand in Hand verfolgen. Aber auch die Versammlungen, welche jeden zweiten Mittwoch im Monat im Lokal „Alte Residenz“ (Rebenzimmer) stattfinden, weiß der Verein stets interessant und lehrreich zu gestalten, was ihm insofern leicht möglich ist, als mehrere tüchtige und erfahrene Fachleute dem Verein als Mitglieder angehören. So können wir denn allen Obstbaumbesitzern den Beitritt zu diesem Verein aufs beste empfehlen, es wird jeder auf seine Rechnung kommen. W.

Das neue Durlacher Adressbuch 1913.

Es dürfte noch zu wenig bekannt sein, daß seit mehreren Jahren auch für die Stadt Durlach ein Adressbuch herausgegeben wird, das nach amtlichem Material bearbeitet, in sauberem Einband gefertigt ist. Es sind in demselben aufgeführt: die Behörden, die Unterrichtsanstalten und Vereine, ein alphabetisches Verzeichnis der Einwohner und Firmen,

ein Verzeichnis der Straßen (alphabetisch) und Häuser nach Nummern mit Angabe der Eigentümer und Bewohner eines jeden Hauses. Ferner enthält dasselbe ein Verzeichnis der Handel- und Gewerbetreibenden, sowie anderer selbständiger Berufsarten, dem auch die Geschäfts-Empfehlungen der hiesigen Großbetriebe, der Gewerbetreibenden, der Banken und Kassen, Restaurationen und Wirtschaften, namentlich auch die Wohnung der städtischen Badeanstalt in Durlach mit Schwimm-, Luft- und Sonnenbad angegliedert sind. Das Gebotene steht in keinem Verhältnis zu dem minimalen Anschaffungspreis von Mk. 1.40 oder mit dem Karlsruher Adressbuch zusammen zu Mk. 6.80, und sollte deshalb das Adressbuch weit mehr gewürdigt werden, als dies geschieht. In jeder besseren Familie müßte ein Adressbuch zu finden sein, jeder Handwerksmeister und Gewerbetreibende sollte ein solches haben, denn nachdem in Durlach die Einwohnerzahl auf 14 792 angewachsen ist, müßte die ganze Einwohnerschaft ein Interesse daran haben, daß das Durlacher Adressbuch auch weiterhin herausgegeben wird. Dasselbe ist jederzeit, wie auch im heutigen Inseratenteil ersichtlich, erhältlich bei dem Vertreter des Verlags Karl Preis, Kaufmann, Schillerstr. 4 a in Durlach.

Erdbau- und Maurerarbeiten

für die Erstellung von Zugängen zu Dienstgebäude (Treppen und Rampen) gemäß Finanzministerialverordnung vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Zeichnungen und Bedingungen auf unserem Geschäftszimmer, Auerstraße 11 hier, zur Einsicht; hier auch Abgabe der Angebotsvordrucke. Kein Versand nach auswärts. Angebote, verschlossen und postfrei, mit der Aufschrift „Angebot für Erdbau- und Maurerarbeiten für Zugänge“ bis längstens Eröffnungszeitpunkt: Donnerstag, 6. III. 13, vorm. 11 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist: 14 Tage. Durlach den 17. II. 13. Gr. Bauinspektion

Eine Wohnung, bestehend aus einem größeren u. einem kleineren Zimmer mit Küche, Keller und Speicher, auf 1. April oder später zu vermieten
Herrenstraße 33.

Begzugs halber schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. April zu vermieten
Imberstr. 6. 2. St.

Eine kleine Parterre-Wohnung mit oder ohne Zubehör ist auf 1. April zu vermieten Näheres
Amalienstraße 27. 1. St.
Dasselbst sind auch verschiedene Sorten Mairrettidörner zu haben.

Freundliche 2-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und Veranda auf 1. April zu vermieten
Aue, Gartenstraße 1.

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung im 1. Stock samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres
Gerberstraße 3 im Laden.

1 Zimmer mit Küche samt Zubehör ist sofort oder auf 1. April zu vermieten
Spitalstraße 6.

Schillerstraße 26 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Bad nebst allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.

Geschäftshaus

in bester Lage der Hauptstraße mit großen, zu jedem Geschäft passenden Räumlichkeiten zu vermieten oder zu verkaufen. Anfragen unter T. M. 77 befördert die Expedition d. Bl.

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. März zu vermieten
Sophienstr. 14 II.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 tapez. Zimmer, Alkov, schöner Küche, Speicher und Keller, ist umständehalber sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres bei der Expedition d. Bl.

Die Wahl der Beisitzer zum Gewerbegericht Durlach betreffend.

Gemäß § 29 des Ortsstatuts für das Gewerbegericht Durlach findet am **Dienstag den 4. März d. J., nachmittags 4 Uhr,** im Rathaus Durlach III. Stock, Zimmer Nr. 11, die Feststellung des Gesamtergebnisses der Gewerbegerichtswahlen für die Orte Durlach und Berghausen statt.
Durlach den 27. Februar 1913
Der Vorsitzende des Gewerbegerichts:
Reukum

Tiefenkanalisation in Söllingen.

Lieferung und Einlegen von ca. 200 ldm Zementröhren mit 40/60 und 50 cm Lichtweite nebst Herstellung von 4 Revisionschächten und die profilmäßige Ausgestaltung eines 290 m langen Wassergrabens am Wöschbacher Weg in Söllingen ist namens der Gemeinde in 2 Losen zu vergeben.
Angebote wollen verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Tiefenkanalisation“ versehen bis zur Submissionsöffnung am **Freitag den 14. März, vormittags 10 Uhr,** auf unserem Geschäftszimmer Redtenbacherstraße Nr. 23 eingereicht werden, wo inzwischen die Pläne und Bedingungen ausliegen und Angebotsvordrucke erhältlich sind.
Gr. Wasser- und Straßenbau Inspektion Karlsruhe.

Bei täglicher Verzinsung vergüten wir auf Spareinlagen

4%

Privatspargesellschaft Durlach

Gegr. 1836

Hauptstr. 54 am Marktplatz, Eingang Kronenstr.
Telephon 240. Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 3962.

Wirtschafts-Empfehlung.

Meinen verehrl. Freunden und Gönnera von Durlach und Umgebung zur Nachricht, daß ich am **Samstag den 1. März ds. Js.** die Führung der **Wirtschaft der Brauerei Genter** (Adlerstraße 18) hier übernehme.
Es wird mein Bestreben sein, meine Gäste durch Verabreichung von prima Speisen und Getränken aufs beste zu bedienen und lade zu zahlreichem Besuche freundlichst ein
Hochachtungsvoll
Leopold Liede, Geschäftsführer.
NB. Samstag abend: **Antritts-Konzert.**

Alle Sorten Kohlen, Koks, Britetts und Holz

liefert zum billigsten Tagespreis

Karl Preis, Kaufmann, Durlach

Telephon Nr. 172 — Schillerstraße 4 a,
Vertreter der Firma Winschermann & Cie.

Karlsruhe i. B.

Große Geflügel-Ausstellung

des Badischen Vereins für Geflügelzucht, verbunden mit **Glückshafen** vom 1—3. März im Café Nowack.

Dobermann-Hündin, schwarzbraun gezeichnet, auf den Namen „Alma“ hörend, gestern nachm. entlaufen. Abzugeben **Goldene Gerste.**
Vor Ankauf wird gewarnt.

Rottweiler Hund ohne Halsband entlaufen. Abzugeben im **Gasthaus zur Blume.**

Dobermann-Rüde, schwarz mit braun, sehr wachsam u. gelehrig, zu verkaufen. **Stiftingerstraße 53.**

Photogr. Apparate. Einige neue Apparate, die in Zahlung übernommen, sind zu verkaufen **Stiftingerstraße 53.**

Blumendünger Paket 15, 25, 40, 70 u. 110 Pfg. **Adler-Drogerie Aug. Peter.**

Täglich frische Eier sind zu haben **Schillerstraße 26 II.**

Achtung. Von heute ab sowie folgende Tage ist junges fettes **Pferdefleisch** zu haben, das Pfund zu 30 und 35 Pfennig
Pferdeschlächtere A. Enghofer Auerstraße 17.

Junge Frau sucht Monatsstelle für 2 Stunden vormittags. Zu erir b. d. Exped.
Frauen, welches im **Aleidermagen** etwas bewandert ist, wird zur **Aushilfe** sofort gesucht, event. Frau für nachmittags.
Frl. **A. Schäfer, Aue, Kaiserstraße 5.**

Zu verkaufen 1 bereits neuer Handwagen, 3 Str. Speisefartoffeln à 3 M., 1 weißes Kommunionkleid (modern) für 12 M.
Imberstraße 3, 2. St. I.

Pfannkuch & Co

Neu eingetroffen
der erste Waggon
neue
**Malta-
Kartoffeln**

3 Pfd. 30 ¢
10 Pfd. 95 ¢

Ein Waggon
neue **Alger-
Kartoffeln**

3 Pfd. 45 ¢
10 Pfd. 1.40 ¢

Ein Waggon
**Holländer
Rotkraut**

Kopf 25 ¢

Weißkraut

Kopf 18 u. 20 ¢

Ein Waggon
**Italiener
Blumenkohl**

Kopf 18 u. 20 ¢

**Frischer Pariser
Kopfsalat**

3 Kopf 35 ¢

**Große Italiener
Zwiebeln**

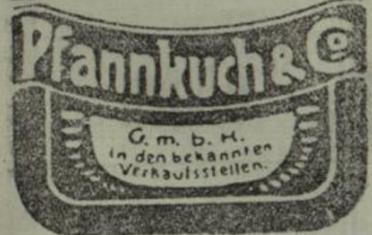
Pfd. 8 ¢
10 Pfd. 75 ¢

**Mitteltgroße sächsische
Zwiebeln**

Pfd. 5 ¢
10 Pfd. 45 ¢

**Schneide-
Bohnen**

(Brühbohnen)
Pfd. 18 ¢



**Gesellschaft „Fidelitas“
Durlach.**
Morgen Samstag den 1. März,
abends 7/9 Uhr
Monatsversammlung
im Lokal. Um vollzähliges Er-
scheinen bittet
Der Vorstand.

Morgen, Samstag:
Schlachtfest.
N. Kurz z. Schloßchen.

Telegramm!



Wegen Einführung von Spezial-
marken gewähre auf
**Herren-, Burschen-, Knaben-
und Konfirmanden-Hüte**
sowie auf
**Herren-, Burschen-, Knaben-
und Kinder-Mützen**
einen
Sonder-Rabatt von 20%
in bar.

Sonder-Angebot!

Die wiederkehrende Gelegenheit!
Ein großer Posten la. ital.
und engl.

Kaar-Filzhüte

nur moderne Façons, weich
und steif, schwarz und farbig,
Stück nur 4 75 Mk.
Ferner ca 20 Dubend

Herren-Sportmützen

engl. Façons und Dessins,
früherer Ladenpreis 2 Mk.
bis 3.50 Mk.,
jetzt nur noch 1 Mk.

Woll-Plüschhüte „Die große Mode“ 3,75 Mk.
in diversen Farben.
Günstige Gelegenheit, sich für wenig Geld
eine feine Kopfbedeckung zu verschaffen!

Rudolf Neumayer, Hutmachermeister,
Amalienstraße 20 Durlach Amalienstraße 20.
Einziges Spezialhutgeschäft am hiesigen Platze mit eigenem Betrieb.
Spezial-Abt. für Waschen u. Modernisieren von Herren- u. Damenhüten.



Kaiserhof Grötzingen.

Am 1., 2. u. 3. März
in den festlich geschmückten Lokalanäten:
**Großes
Bockbier-Fest**
(Bier aus der Brauerei Schrempf, Karlsruhe)

Samstag von 8 Uhr abends, Sonntag von 4 Uhr nachm. ab:
Konzert mit humorist. Vorträgen
der Humoristen **Fröhlich u. Stauch, Durlach.**
Spezialität:
Münchener Weißwürste u. gepökeltes Schweinefleisch m. Kraut
Dazu lade ich meine w. Freunde u. Gönner höflich ein.
Albert Wagner, Gastwirt.

Die grösste Auswahl
in
**Konfirmanden- u. Kommunikanten-
Stiefeln**

finden Sie zu den billigsten Preisen nur im
Schuhhaus z. billigen Quelle
Emil Schwarz, Hauptstrasse 69.
Alleinverkauf der weltberühmten Herz-Schuhwaren.

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. V.

Samstag den 1. März, abends
7/9 Uhr, gemütliche Zusammen-
kunft in der Blume, 2 St. F. S.
Sonntag den 2. März, nach-
mittags 3 Uhr

„Union“ Pforzheim
gegen
F.-Vg. 1906 Bruchsal
Entscheidungsspiel um die Gau-
meisterschaft Kl. B. I.
Samstag den 8. März, abends
8 Uhr
Mitgliederversammlung
im Klubhaus. Tagesordnung:
Internes Sportfest. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Gesellschaft „Frohinn“ Durlach.

Gegründet 1911.
Morgen Samstag abend 7/9 Uhr
gemütl. Beisammensein mit
Tanz bei Mitglied Link (zum
roten Löwen).

Der Vorstand.
NB Sonntag mittag **Herren-
ausflug.** Zusammenkunft um
2 Uhr im Lokal

Gesellschaft „Zimmerlustig“ Durlach.

Samstag den 1. März findet
unser

Lokalweihe
im Lannhäuser statt, wozu die
Mitglieder freundlichst eingeladen
sind.

Freitag den 28. Februar
Monatsversammlung
im Lokal. Der Vorstand

Gasthaus zum Ochsen.

Samstag u. Sonntag:
Frühgebakene
Rheinfische.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag den 2. März 1913.
In Durlach:
Vorm. 8 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.
Vorm. 10 Uhr: Herr Stadtvicar Mayer.
Einsamung und Abendmahlsfeier der Kon-
firmanden von Aue.
Kollekte für die Bad. Bibelgesellschaft.
Nachm. 2 Uhr: Herr Dekan Meyer.
Prüfung der Konfirmanden der Stadt.
In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:
Herr Inspektor Krämer.
In Wolfartsweier, vorm. 9 1/2 Uhr:
Herr Stadtvicar Wolfhard

Evang. Vereinshaus.
Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
7 1/2 „ Bibl. Vortrag
Montag 8 „ Bibelstunde für Frauen
und Jungfrauen.
Dienstag 8 „ Evangelisationsvers.
(Mehrere Redner).
Mittwoch 8 „ Bibel u. Gebetsstunde.
Freitag 8 „ Sonntagschulvorbereitung.
8 1/2 „ Singstunde gem. Chor.
Samstag 8 „ Turnen.

Friedenskapelle
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.
11 „ Sonntagschule.
3 „ Jungfrauenverein.
8 „ Predigt Pred. Erhardt.
Montag 8 1/2 „ Singübung
Donnerstag 8 1/2 „ Gebetsversammlung.
Freitag 8 1/2 „ Jungfrauenverein.
Inmannedkapelle Wolfartsweier.
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.
2 1/2 „ Predigt Pred. Erhardt.
Mittwoch 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Neu-Apostolische Gemeinde.
(Pflanzstraße 74)
Sonntag vormittag 9 1/2 Uhr: Predigt.
nachmittag 8 „ „
Mittwoch abend 8 1/2 „ „

Vorausichtige Bitterung am 1. März.
Veränderlich, ohne erhebliche Nieder-
schläge, etwas kühl.

Strümpfe

Handschuhe

Unterzeuge

Krawatten

Herrnwäsche

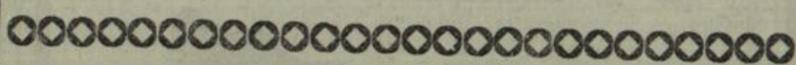
Taschentücher

Hosenträger

Wollgarne

Paul Burchard

Durlach.



Neu- Eröffnung

Hauptstr. 56a am Marktplatz

Samstag, 1. März 1913



Besichtigung meines aufs modernste her-
gerichteten Lokales jedermann ohne Kauf-
zwang gerne gestattet.

Paul Burchard

Durlach.

Befäße

Spitzen

Kurzwaren

Damenwäsche

Schürzen

Unterröcke

Blusen

Schirme

Hierzu Nr. 15 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Bezirk Durlach.